

Signatur: 2025.SR.0263
Geschäftstyp: Interpellation
Erstunterzeichnende: Michael Ruefer (GFL)
Mitunterzeichnende: Tanja Miljanovic, Mirjam Roder, Carola Christen, Francesca Chukwunyere, David Böhner, Tobias Sennhauser, Raffael Joggi, Ronja Rennenkampff, Anna Jegher, Nora Joos
Einreichtdatum: 11. September 2025

Interpellation: Parkhäuser Innenstadt: Wo mischt die Stadt überall mit und welche finanz- und verkehrspolitischen Interessen verfolgt sie mit ihren Beteiligungen?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. An welchen Parkhäusern ist die Stadt Bern in der Innenstadt (inkl. Bahnhof und City West) beteiligt und mit welchen Quoten?
2. Welches sind die weiteren Aktionäre? Mit welchen Quoten?
3. Welche Erträge werden mit den Parkhäusern jährlich (2022-2024) erwirtschaftet?
4. Wie schätzt die Stadt Bern die Bedeutung dieser Erträge ein?
5. Welche Fahrtenzahl lösen die innerstädtischen Parkhäuser, an denen die Stadt eine Beteiligung hält, aus?
6. Liegen Informationen dazu vor, woher die Nutzer:innen der Parkhäuser / Fahrzeughalter:innen stammen und wie sie zu den Parkhäusern gelangen?
7. Falls ja, was besagen diese Informationen?
8. Wie beurteilt der Gemeinderat die Anzahl der durch die Parkhäuser generierten Fahrten aus verkehrspolitischer Sicht?
9. Welche verkehrspolitischen Ziele (insbesondere Fahrtenzahl MIV) verfolgt der Gemeinderat für die Innenstadt?

Begründung

Es ist ein offenes Geheimnis: Die Stadt hält diverse Beteiligungen als Minderheits- oder Mehrheitsaktionärin an Parkhäusern in der Berner Innenstadt und naher Umgebung. Als Aktionärin hat sie Interesse daran, dass diese Parkhäuser möglichst hohe Erträge in die Stadtkasse spülen und möglichst gut ausgelastet sind. Diese Interessen kollidieren mitunter mit den verkehrspolitischen Zielen der städtischen Politik (z.B. der Energie- und Klimastrategie). Es gilt, die beiden widersprüchlichen Ziele geschickt auszubalancieren. Die Fragen dieser Interpellation sollen die Diskussion darüber befördern, wie stark sich die Stadt angesichts der selbst gesteckten Mobilitäts- und Klimaziele in der Energie- und Klimastrategie und eher klammen Finanzen in Zukunft an den Parkhäusern der Innenstadt beteiligen soll.